

News-Archiv Lampoldshausen

Staatsminister Helmut Rau besucht das Europäische Testzentrum für Raumfahrtantriebe

8. September 2010



Minister Helmut Rau besucht den DLR-Standort Lampoldshausen

Zahlreiche Journalisten aus den Berliner Büros von Presse, Hörfunk und Fernsehen besuchten am Dienstag, den 7. September 2010, das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und EADS Astrium am Standort Lampoldshausen. Sie waren der Einladung des Staatsministeriums Baden-Württemberg gefolgt und wurden vom Staatsminister Helmut Rau begleitet.

Auf dem gemeinsamen Rundgang informierten sich Minister Rau und die Vertreter der Presse über die am Standort angesiedelten Kompetenzen auf dem Gebiet der Entwicklung und des Betriebes von Triebwerksprüfständen und besichtigten den für Lampoldshausen und Europa derzeit wichtigsten Prüfstand zum Testen von Raketentriebwerken - den Höhensimulationsprüfstand P4. Hier können die DLR-Ingenieure Tests des für Europa zukünftig schubstärksten Oberstufentriebwerks Vinci dank der Simulation von Umgebungsbedingungen und Fluglasten, denen das Triebwerk bei seinem späteren Flug ausgesetzt ist, so realistisch wie möglich durchführen.



Minister Rau informiert sich über die am Standort angesiedelten Forschungskompetenzen.

"Wir freuen uns sehr, dass Sie auf ihrer Pressereise das DLR in Lampoldshausen besuchen. Wir verfügen hier über die modernste Testanlage für Oberstufentriebwerke in Europa", sagte Stefan Schlechtriem, Direktor des DLR-Instituts für Raumfahrtantriebe, und fügte hinzu: "Mit den hier durchgeführten Testkampagnen haben die DLR-Ingenieure bereits eine Reihe von herausragenden Resultaten erzielt – wichtige Erkenntnisse, um das Vinci-Triebwerk bis zur finalen Flugreife qualifizieren zu können. Mit diesen Triebwerkstests leistet das DLR somit einen wesentlichen Beitrag für die weitere Entwicklung des europäischen Trägersystems Ariane."

Das Vinci-Triebwerk soll zukünftig die Oberstufe der leistungsgesteigerten, wettbewerbsfähigeren Version des europäischen Trägersystems Ariane 5 ME (Midlife Evolution) antreiben. Die Inbetriebnahme von Ariane 5 ME wird für das Jahr 2017 erwartet. Im Mittelpunkt steht hierbei die Vergrößerung der Nutzlastkapazität des Trägers um 20 Prozent von derzeit zehn Tonnen auf bis zu zwölf Tonnen in den geostationären Transferorbit (GTO).

Im Anschluss hierzu stellte Stefan Hässler, Leiter Orbitale Antriebssysteme und Tests, EADS Astrium, das neue Produktionsgebäude zur Herstellung von Antriebskomponenten vor. Hier entwickelt und fertigt EADS Astrium seit Juni 2009 Kleinantriebssysteme für Satelliten und Weltraumsonden.

Kontakt

Anja Seufert

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation Lampoldshausen
Tel: +49 6298 28-201
Fax: +49 6298 28-112
E-Mail: Anja.Seufert@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.